



PRESSEINFORMATION VIENNA CONTEMPORARY

PRESSEINFORMATION 28. JUNI 2022

VIENNA CONTEMPORARY – ERSTE HIGHLIGHTS:

STATEMENT UKRAINE | KOOPERATION- SPARTNER | RAHMENPROGRAMM

INHALTSVERZEICHNIS

S.4	STATEMENT UKRAINE
S.6	VIENNA CONTEMPORARY IN KOOPERATION MIT GMUNDEN.PHOTO
S.7-9	RAHMENPROGRAMM: <ul style="list-style-type: none">• KOOPERATIONSPARTNER DAS WEISSE HAUS• KONZERT@KONZERTHAUS• VIENNA CONTEMPORARY VIDEO• NEW COLLECTORS PROGRAM POWERED BY ARTSY• KIDS X ZOOM MOBIL
S.10	BIOGRAFIEN DER KURATORINNEN
S.13	SPONSOREN UND PARTNER

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN DER PRESSE,

seit 2015 ist viennacontemporary die erste Adresse für spannende Positionen aus Zentral-, Osteuropa und dem Rest der Welt. Von 8.–11. September 2022 findet Österreichs führende Messe für zeitgenössische Kunst erstmals in den außergewöhnlichen Räumlichkeiten des Neo-Renaissance-Palastes Kursalon Wien im Herzen der Stadt statt.

Rechtzeitig vor dem Sommer freuen wir uns, Ihnen die ersten Highlights von viennacontemporary 2022 vorzustellen. Nationale und internationale Galerien wurden vom künstlerischen Leiter Boris Ondreička und dem viennacontemporary Zulassungskomitee persönlich eingeladen und versprechenden Präsentationen höchster Qualität sowie spannende Neuentdeckungen.

Mit Sonderprogrammen wie etwa **ZONE1**, einer Ausstellung junger, in Österreich lebender und arbeitender KünstlerInnen, kuratiert von Tjaša Pogačar, den **Sessions**, einem umfangreichen Bildungsprogramm mit internationalen ExpertInnen und SammlerInnen in Kooperation mit der Universität für Angewandte Kunst und der Akademie der Bildenden Künste Wien, **STATEMENT UKRAINE**, einer mehrteiligen Stellungnahme zu den Geschehnissen in der Ukraine und in Europa sowie **Konzerten, Performances und Filmvorführungen** rund um den Kursalon Wien, verspricht die diesjährige viennacontemporary eine der spannendsten Ausgaben bislang zu werden. Ein maßgeschneidertes **New Collectors Programm** in Kooperation mit der Online-Plattform Artsy soll Hürden abbauen und angehende KunstsammlerInnen in der Navigation durch die oftmals als anfangs unübersichtlich wahrgenommene Kunstwelt begleiten.

“Untertags arbeiten wir hauptsächlich mit physischen Kunst-Kommoditäten, während die Abende dem Ephemeren gewidmet sind: Tanz, Musik, Film. Gleichzeitig ist es unser Ziel, die Kunstmesse als einen Ort des Lernens zu gestalten, insbesondere an Kunststudierende gerichtet, aber auch für KunstsammlerInnen und jene, die es werden wollen.”

Wir sind nicht mehr als eine Messe. Aber wir versuchen, die Grenzen auszuloten, was eine Messe alles sein kann. Wir möchten einen integralen Bestandteil der Wiener Kultur bilden und zur Entwicklung des Bezirks beitragen, den wir in Bezug auf die Kulturproduktion als sehr reich empfinden.”

- der künstlerische Leiter Boris Ondreička über den Fokus des diesjährigen Programms

STATEMENT UKRAINE

Am 24. Februar 2022 veränderte sich mit dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine die Lebensrealität der Menschen in der Ukraine, in Europa und im Rest der Welt. Unter den Millionen geflüchteter Menschen befinden sich zahlreiche Kunst- und Kreativschaffende. Wie viele andere Institutionen ist viennacontemporary von der humanitären Katastrophe ebenso persönlich wie professionell betroffen. Mit **STATEMENT UKRAINE** möchte viennacontemporary aufzeigen, was Kunstmessen für das Gemeinwohl tun können, KünstlerInnen in und aus der Ukraine unterstützen sowie die Sichtbarkeit der ukrainischen Kultur im Ausland fördern.

Initiiert von Boris Ondreička und Yana Barinova, der ehemaligen Kulturstadträtin von Kyiv und nun Development Officer bei viennacontemporary, bildet das Programm **STATEMENT UKRAINE** den diesjährigen inhaltlichen Schwerpunkt von viennacontemporary, der sich aus mehreren Teilen zusammensetzt:

Der erste Teil ist eine Ausstellung von zwanzig ukrainischen und internationalen KünstlerInnen, die sich in diversen Medien, von Fotografie über Film bis hin zu Keramik, mit der Thematik auseinandersetzen, kuratiert von **Kateryna Filyuk**. Die Ausstellung findet in Kooperation mit und in den Räumlichkeiten von **das weisse haus** während der Tage von viennacontemporary statt und ist kostenfrei zugänglich.

Eröffnung

Mittwoch, 7. September 2022, 19:00 Uhr
das weisse haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien

Der Ausstellungseröffnung geht eine projektbegleitende Podiumsdiskussion über die Rolle von Kunst und Kultur in Zeiten der Krise in der Ukraine und Europa voran. Bei der Diskussion werden führende ukrainische, österreichische und europäische Persönlichkeiten sprechen und die teilnehmenden KünstlerInnen vorgestellt. Dieser Teil des Ukraineschwerpunkts ermutigt ein lokales und internationales Publikum, sich an einem Dialog über die Zukunft Europas zu beteiligen.

Weiters wird viennacontemporary mit dem **VC STATEMENT UKRAINE CRYPTO PROJECT** einen NFT-Drop zur Unterstützung der ukrainischen Kunstszene veranstalten. Hierbei werden acht Kunstwerke von etablierten zeitgenössischen ukrainischen KünstlerInnen in Zusammenarbeit mit internationalen Krypto-KünstlerInnen präsentiert, die von Yana Barinova, Boris Ondreička (beide viennacontemporary), Benoit Couty (Gründer des Museum of Crypto Arts) und Yura Miron (führender ukrainischer Krypto-Künstler) ausgewählt werden. 30 Prozent der Erlöse aus den Primärverkäufen werden an eine Wohltätigkeitsorganisation in der Ukraine gespendet, die restlichen Erlöse werden unter den teilnehmenden KünstlerInnen und Stakeholdern aufgeteilt.

VIENNA CONTEMPORARY IN KOOPERATION MIT GMUNDEN.PHOTO

Einen Vorgeschmack auf **STATEMENT UKRAINE** liefert bereits das Kooperationsprojekt **gmunden.photo**: In Ausstellungscontainern im Stadtgarten Gmunden werden diesen Sommer unter der kuratorischen Leitung von Yana Barinova und Boris Ondreička Fotos und Filme ukrainischer und österreichischer KünstlerInnen einander gegenüber gestellt.

“Ich begann, Hunderte und Tausende von Fotos zu sichten, sowohl von unseren bekannten KünstlerInnen als auch von solchen, von denen ich vor dem Krieg noch nie etwas gehört hatte. Oftmals waren es Reportagefotos, Szenen heftiger Kämpfe, zerstörte Städte und Dörfer. Fotos, die einige der Fotografinnen mit ihrem Leben bezahlten, wie etwa Max Levin. Das absolut Böse, das, was der Krieg für mich war, nahm allmählich konkrete Züge und Details an, wurde real, fast vertraut. Und überraschenderweise half mir diese Konkretheit, meine Angst zu überwinden, weil sie mich darin bestärkte, dass das Böse verlieren kann und muss. Ja, das ist paradox, aber die wahre Kunst funktioniert nicht nach linearen Gesetzen. Deshalb war es für mich wichtig, in der Ausstellung Monotonie zu vermeiden, nicht nur den Schrecken des Krieges zu zeigen, sondern auch die Substanz der friedlichen Ukraine.”

- Co-Kuratorin Yana Barinova

**gmunden.photo – Kuratiert von Boris Ondreička und Yana Barinova
(beide viennacontemporary)**

Zu sehen von 2. Juli–14. August 2022

RAHMENPROGRAMM

Der 1865 erbaute Kursalon Wien zählt zu den beeindruckendsten Gebäuden der Innenstadt. Seine prächtigen Räumlichkeiten bieten einen großartigen Rahmen für zeitgenössische Kunst und unterstreichen Wiens einzigartiges Zusammenspiel von historischem Erbe und einer blühenden jungen kreativen Szene. Durch interdisziplinäre Kunst-Kooperationen und gemeinsame Veranstaltungen wird der Raum rund um den Stadtpark aktiviert und als neues kulturelles Zentrum belebt, das die Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der vielen großartigen Kulturinstitutionen Wiens fördert.

Mithilfe enger Kooperationen mit wichtigen Kunstfestivals und Institutionen wie dem weissen haus und einer Reihe von Wiener Institutionen rund um den Wiener Stadtpark möchte viennacontemporary die Sichtbarkeit von Wiens freier zeitgenössischer Kunstszene fördern und Österreichs Hauptstadt in der Woche Anfang September als fixen Treffpunkt der internationalen Kunstwelt verankern. Wir freuen uns, einige unserer diesjährigen Kooperationspartner vorzustellen.

• KOOPERATIONSPARTNER DAS WEISSE HAUS

das weisse haus ist eine kollaborative Plattform für zeitgenössische Kunst in Wien. Seit 2007 leerstehende Räume zwischennutzend, bietet das weisse haus ein lokal verankertes und international ausgerichtetes experimentelles Programm aus Ausstellungen, Performances, Workshops und diskursiven Formaten, zudem ein Atelier- und Residencyprogramm sowie seit neuestem die digitale Plattform dwhX zählt.

• VIENNA CONTEMPORARY KONZERT: FENNESZ@KONZERTHAUS

Der österreichische Gitarrist, Komponist und Elektronikmusiker Christian Fennesz gilt als eine der markantesten Stimmen der elektronischen Musik.

Fennesz benutzt Gitarre und Computer, um wirbelnde elektronische Klänge von enormer Bandbreite und komplexer Musikalität zu schaffen, die ihm internationale Bekanntheit beschert haben. Seine Kompositionen sind alles andere als sterile Computereperimente. Sie ähneln sensiblen, teleskopischen Aufnahmen des Insektenlebens im Regenwald oder natürlichen atmosphärischen Ereignissen, wobei jedes Stück von einem ihm innewohnenden Naturalismus gekennzeichnet ist. Im Rahmen von viennacontemporary 2022 wird Fennesz im historischen Schubertsaal des Wiener Konzerthauses auftreten.

Freitag, 9. September 2022, 21:00 Uhr
Schubertsaal im Wiener Konzerthaus
Lothringerstrasse 20, 1030 Wien

- **VIENNA CONTEMPORARY VIDEO: IST FILM KUNST? IST KUNST FILM? KOOPERATION MIT DER AKADEMIE DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS**

Am Samstag, dem 10. September, organisiert viennacontemporary in Kooperation mit der Akademie des Österreichischen Films einen Tag im Metro-Kino zum Thema „Ist Film Kunst? Ist Kunst Film?“. Tagsüber werden Filme an der Schnittstelle „Kunst/Film“ gezeigt und am Abend wird es um 20:00 Uhr eine Diskussionsrunde zu dem Thema mit Barbara Fränzen (BMKÖS), Boris Ondreicka (Artistic Director viennacontemporary) und zwei FilmemacherInnen geben, moderiert von Arash T. Riahi (Regisseur / Produzent / Präsident der Akademie des Österreichischen Films). Im Anschluss an die Diskussion werden einige Filme der anwesenden FilmemacherInnen gezeigt.

Samstag, 10. September 2022
Metro Kinokulturhaus
Johannesgasse 4, 1010 Wien

- **NEW COLLECTORS PROGRAM POWERED BY ARTSY**

Bildende Kunst in die Mitte der Gesellschaft zu bringen und etwaige Hürden abzubauen ist erklärtes Ziel von viennacontemporary. Das New Collectors Program von viennacontemporary powered by Artsy will EinsteigerInnen – aber auch langjährigen SammlerInnen – helfen, durch das breite Kunstangebot auf der Messe zu navigieren. Ein/e kundige/r KunstexpertIn vor Ort hilft, Werke nach Budgetvorstellungen, Stil oder geografischen Kriterien zu filtern und stellt persönliche Empfehlungen zusammen.

New Collectors Program powered by Artsy.
Täglich persönliche Beratung auf der Messe.

- **KIDS WORKSHOP:
ZOOM MOBIL X VIENNA CONTEMPORARY**

Jeder Ort kann zum Atelier, Spielraum, Musik- oder Trickfilmstudio werden. Gemeinsam mit dem ZOOM Team bauen die Kinder und Jugendlichen im Rahmen von viennacontemporary eigene Kunstwerke!

KIDS Workshop
Samstag, 10. September 2022, 13:30 Uhr

BIOGRAFISCHES

KATERYNA FILYUK KURATORIN STATEMENT UKRAINE

Kateryna Filyuk ist Kuratorin und Forscherin und fungiert derzeit als Kuratorin bei Izolyatsia, einer Plattform für kulturelle Initiativen in Kiew. Sie ist außerdem Mitbegründerin des Verlagshauses 89books in Palermo sowie Gründerin des Festivals Ucraina. La Terra di Confine in Palermo (2022). 2020-21 war sie Mitglied des Kuratoriums der Others Art Fair (Turin). Bevor sie zu Izolyatsia kam, war sie Co-Kuratorin des Festivals junger ukrainischer KünstlerInnen im Mystetskyi Arsenal, Kiew (2017). Filyuk hat an mehreren international renommierten kuratorischen Programmen teilgenommen, darunter Young Curators Residency Program der Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin (2017), De Appel Curatorial Programme, Amsterdam (2015–2016), Internationales Forschungsstipendium am National Museum of Modern and Contemporary Art (MMCA), Seoul (2014), Gwangju Biennale International Curator Course (2012). Sie war Herausgeberin des Katalogs und Koordinatorin der Diskussionsplattform für die Erste Internationale Biennale für zeitgenössische Kunst in Kiew ARSENALE 2012. Sie hat einen MA in Philosophie von der Odessa I.I. Mechnikov National University und ist seit 2021 Doktorandin an der Universität Palermo.

TJAŠA POGAČAR KURATORIN ZONE1

Tjaša Pogačar ist Kuratorin, Mitbegründerin und Chefredakteurin des Magazins Šum in Ljubljana. Sie arbeitete unter anderem mit dem Museum für zeitgenössische Kunst Metelkova, der Galerie Škuc und dem Aksioma Project Space in Ljubljana zusammen, kuratierte Einzel- und Gruppenausstellungen und arbeitete vor allem mit der jüngeren Generation von KünstlerInnen zusammen. 2019/20 kuratierte sie zwei Ausgaben des IFCA - International Festival of Computer Arts in Maribor mit dem Titel "Automated Ecologies and Infrastructure Complex: Altered Earth", das sich mit Fragen befasste, die sich aus der Verflechtung von Technologie und planetarischen Ökologien ergeben. Darüber hinaus arbeitet Pogačar als

Kuratorin und Produzentin neuer Medienkunst am Projekt Atol Institute in Ljubljana und ist Kuratorin von ISKRA DELTA - 34th Ljubljana Graphic Biennale. Im September 2022 wird sie die Sektion ZONE1 kuratieren, die sich in den letzten Jahren als anerkanntes Format für Einzelpräsentationen junger KünstlerInnen unter 40 Jahren mit Bezug zu Österreich etabliert hat.

PRESS

PRESSEFOTOS

Pressefotos finden Sie unter diesem Link:

<https://www.flickr.com/photos/viennacontemporary/albums>

PRESSEKONTAKT:

Salomea Krobath

krobath@viennacontemporary.at

+43 699 3333 22

SAVE THE DATE

8.–11. September 2022

Kursalon Wien

Johannesgasse 33, 1010 Wien

Öffnungszeiten:

Preview: 8. September

11:00 – 19:00 Uhr

Öffentliche Besuchstage:

9.–11. September

VIP Hours: 11:00 – 13:00 Uhr

Public Hours: 13:00 – 19:00 Uhr

SPONSOREN UND PARTNERINNEN

HAUPTPARTNERIN:	Erste Foundation
PARTNERINNEN:	BDO, Bildrecht, SHI Group, Vienna Digital Group
UNTERSTÜTZT VON:	Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Kulturbteilung der Stadt Wien (MA7), Wirtschaftsagentur Wien, RailAd
ZONE1 & VIDEO	unterstützt von: Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
STATEMENT UKRAINE	unterstützt von: Erste Foundation
PREISE 2022:	viennacontemporary Bildrecht SOLO Award
ONLINE PARTNER:	Artsy
OFFIZIELLE FLUGLINIE:	Lufthansa Group
TICKET PARTNER:	Reservix
PARTNER INSTITUTIONEN:	Akademie des Österreichischen Films, Belvedere 21, das weisse haus, Jüdisches Museum Wien, Kunsthalle Wien, Kunsthistorisches Museum Wien, Kunstforum Wien, Künstlerhaus, Kunst Haus Wien, Heidi Horten Collection, Sigmund Freud Museum, Ernst Fuchs Museum, ZOOM Kindermuseum
MEDIEN PARTNERINNEN:	ArtFacts.Net, Art Flash International, Auslöser Magazin, Collectors Agenda, Contemporary Lynx, EIKON, H.O.M.E., Les Nouveaux Riches, Monopol, Mousse, Notorious Mag, Ö1, Parnass, springerin, The Gap, This is Badland, Vienna Art Week, Widewalls